

05 HALLO, ICH BIN DEIN DIGITALES ICH! >>



© flickr.com / Visit Grand Island (1) / Dan Taylor-Walt (1) -- © pixabay (1) -- © google maps (1)

» Diese Seite kann auch auf unserem Internetauftritt heruntergeladen werden:
www.schuelerwettbewerb.de/download

» 8. - 11. SCHULJAHR

Ich bin hier und jetzt und digital. Ich weiß, was du tust, verwalte deine Fotos, habe die Handynummern all deiner Freunde und kenne deinen Musikgeschmack. Wenn du Langeweile hast, dann biete ich dir Spaß und Unterhaltung. Ich bin praktisch und nützlich – aber hast du noch den Überblick? Weißt du, wie du mich vor Gefahren schützt? Wenn du nicht gut auf mich aufpasst, könnte ich mein Wissen an die Falschen weitergeben. Einen Tag ohne mich? Schwer vorstellbar! Ich bin du und du bist ich. Guten Tag, ich bin dein digitales Ich!

Das sind eure Aufgaben:

- 1 » Sprecht über die Einleitung und die Bedeutung digitaler Medien für Jugendliche.
- 2 » Findet heraus, welche Vorteile digitale Medien für euch haben und welche Datenspuren ihr tagtäglich hinterlasst. Führt dafür zwei Experimente durch: a) Notiert in Form eines Protokolls für 24 Stunden eure digitalen Datenspuren und b) verzichtet für ebenfalls 24 Stunden auf jede Nutzung digitaler Medien („Medien-Fasten“) und dokumentiert eure Erfahrungen.
- 3 » Wertet die Protokolle (a) und die Dokumentation (b) aus. Vergleicht eure Ergebnisse und diskutiert sie in der Gruppe. Berücksichtigt dabei, warum es zu Unterschieden kommen kann und welche Bedeutung die Mediennutzung für den Einzelnen hat.
- 4 » Informiert euch über die Idee des „digitalen Ich“, das Recht auf informationelle Selbstbestimmung sowie den Schutz vor Hackern und Kriminellen. Stellt euch dann folgende Fragen:
 - > Welche Rückschlüsse lassen die Ergebnisse eurer Experimente zu?
 - > Wie sollte euer „digitales Ich“ idealerweise aussehen?
 - > Inwieweit entspricht das tatsächliche „digitale Ich“ euren Vorstel-

lungen von dem, was andere über euch erfahren (sollen / dürfen)? Berücksichtigt dabei auch die Ergebnisse von Aufgabe 2a.

> Wie könnt ihr euch diesem Ideal nähern, ohne auf die Vorteile der digitalen Welt zu verzichten? Berücksichtigt hierbei auch unbedingt eure Erfahrungen aus dem Experiment aus Aufgabe 2b.

5 » Diskutiert, warum sich viele Jugendliche nicht ausreichend um den Schutz ihrer persönlichen Daten kümmern. Was kann jeder für sich ganz konkret tun, um dies zu verbessern?

6 » Entwickelt ein aussagekräftiges abschließendes Fazit.

Das sendet ihr ein:

Ein Booklet (max. 10 Seiten DIN A5) mit euren Arbeitsergebnissen als E-Book im Format „epub“ oder analog auf Papier. Bittet eure betreuende Lehrkraft, den Beitrag online auf www.schuelerwettbewerb.de zu registrieren. Erstellt einen Projektbericht mit dem vorgegebenen Formular und ladet ihn zusammen mit dem E-Book hoch. Analog erstellte Werkstücke versendet ihr per Post.

Das beachtet ihr speziell hier: Bei diesem Thema ist auch die Einreichung von Gruppenarbeiten möglich (mind. 5 Personen).

Weitere Informationen und Tipps hier:

www.bpb.de und www.schuelerwettbewerb.de,
www.sicher-im-netz.de und www.mydigitalworld.org

Hinweise zu den Präsentationen unter:

www.schuelerwettbewerb.de/praesentationsformen

Mit freundlicher Unterstützung:



» Schülerwettbewerb zur politischen Bildung
www.schuelerwettbewerb.de